



**Markus Pottbäcker wird Pfarrer in St. Urbanus
47-Jähriger übernimmt Leitung der größten Pfarrei des Ruhrbistums**

Markus Pottbäcker, Pastor der Gemeinde St. Joseph in Essen-Steele-Horst wird neuer Propst und Pfarrer der Propsteipfarrei St. Urbanus in Gelsenkirchen-Buer. Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck hat den 47-Jährigen zum 1. September mit der Leitung der mit 38.600 Katholiken größten Pfarrei des Bistums Essen beauftragt. Pottbäcker ist Nachfolger von Propst Wilhelm Zimmermann, den Papst Franziskus am 14. März zum Weihbischof in Essen ernannt hat.

Markus Pottbäcker wurde 1966 in Duisburg geboren und wuchs in der Pfarrgemeinde St. Bernard, Obermeiderich, auf. Nach dem Abitur studierte er ab 1985 Theologie in Bochum und Luzern, darüber hinaus auch Philosophie, Kunstgeschichte und Geschichte. 1992 trat Pottbäcker in das Priesterseminar ein und empfing am 20. Mai 1994 in Essen die Priesterweihe durch Bischof Dr. Hubert Luthe.

Seine ersten Jahre als Kaplan führten ihn in die Oberhausener Pfarrgemeinde St. Marien. 1998 ernannte ihn Bischof Luthe zum Stadtjugendseelsorger in Essen. Zugleich wurde Pottbäcker auch Stadtseelsorger des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Essen. Viele Jahre war Markus Pottbäcker in der Seelsorge für junge Menschen tätig, als Jugendpfarrer (ab 1999), als Geistlicher Leiter der Katholischen Studierenden Jugend (2001) oder als Diözesanjugendseelsorger und Diözesanseelsorger des BDKJ (2003 bis 2009). Daneben war er seit 2001 Subsidiar in der Pfarrei St. Paulus, Essen-Gerschede und in der Rektoratspfarre St. Hermann-Joseph, Essen-Dellwig.

2006 ernannte ihn Bischof Dr. Felix Genn im Zuge der Umstrukturierung des Ruhrbistums zum Pfarradministrator in der Pfarrei St. Markus in Essen-Bredeney und zum stellvertretenden Dechanten des Dekanates Essen-Werden. Zwei Jahre später erfolgte die Ernennung zum Pastor der Gemeinde in Bredeney. Zum 1. Februar 2009 wechselte Markus Pottbäcker in die Pfarrei St. Laurentius in Essen-Steele, wo er bis heute als Pastor in der Gemeinde St. Joseph tätig ist. Auch im Kinderpalliativnetzwerk des Sozialdienstes Katholischer Frauen (SKF) Essen-Mitte nimmt Pottbäcker seit Februar dieses Jahres seelsorgliche Aufgaben wahr. (do / bistum-essen.de)

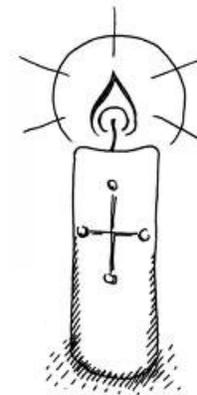


Foto: Achim Pohl



**Mitten wir im Leben sind wir mit dem Tod umfängen.
Wer ist, der uns Hilfe bringt, das wir Gnad empfangen?
Das bist du, Herr, alleine!**

Diese Zeilen aus einem alten Hymnus aus dem 11. Jahrhundert gehen mich nicht aus dem Kopf, weil ich in den letzten Wochen oftmals mit dem Tod in Berührung gekommen bin. „Weißt du es noch nicht? Tante Maria ist gestorben.“ Mit diesen Worten empfing mich mein Bruder, als ich vor einer Woche wieder bei Mama zum Mittagessen war. Auch von Menschen aus meiner unmittelbaren Umgebung sind Angehörige gestorben. Und als ich kürzlich zu einem Taufgespräch in den Beisen aus dem Auto stieg, erfuhr ich, dass dort eine Mann ganz plötzlich im Garten zusammengebrochen war und gestorben ist. Und am Palmsonntag wurde ich am Nachmittag zur Intensivstation des Marienhospitals gerufen, wo ich einem Patienten die Krankensalbung gespendet habe, dem es morgens noch einigermaßen gut ging und der einige Stunden später im Sterben lag durch eine plötzlich auftretende Verschlimmerung seines Zustandes.



Im Palmsonntagsgottesdienst haben wir die Passion gelesen und den Leidensweg Jesu und seinen Tod betrachtet. In der Karwoche riefen wir uns an den verschiedenen Festtagen die letzten Tage Jesu noch einmal in Erinnerung. Im Familiengottesdienst am Palmsonntag waren es schöne Bilder aus einer Kinderbibel, die uns die Fußwaschung, das letzten Abendmahl, die Ölbergnacht, die Verhaftung, den Prozess und das Sterben Jesu vor Augen führten. Aber wir glauben und vertrauen: Es kommt Ostern! Bei all den Vergänglichkeitserfahrungen dürfen wir zu Ostern das Feuer entfachen, Licht entzünden und mit dem Ruf „Lumen Christi“ die neu geweihte Osterkerze in die dunkel Kirche tragen und das Licht weitergeben bis alles hell erstrahlt. Für mich ist das mit das beeindruckendste liturgische Zeichen im Jahr. Und es macht deutlich, das Gott „in der Finsternis und des Todes sein Licht leuchten lässt“, wie es in einem alten Gebet heißt. Christus ist auferstanden! Es ist das Licht der Welt! Das dürfen wir feiern!

Ich wünsche uns allen, dass uns dieses Licht erreicht, dass es scheint auch in unsere Finsternisse, in die Situationen, in denen wir mit Not, Sorgen, Problemen oder gar der Endlichkeit des Lebens in Berührung kommen. Ich wünsche uns aber auch, dass dieses Licht in den vielen schönen Stunden des Lebens sichtbar bleibt und wir daraus Kraft, Freude und Hoffnung schöpfen.

Im Namen aller Mitarbeitenden, des Pastoralteams unserer Pfarrei und unseres Diakons Franz-Stephan Bungert wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Ostern!

Ihr Pastor Bernhard Jakschik

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



Schlaglichter aus der Gemeinderatssitzung am 04.04.2014

- ❖ Neu in den Reihen des Pfarrgemeinderats ist Herr Jotzo, der künftig als Vertreter unserer evangelischen Nachbargemeinde an den Sitzungen teilnehmen wird.
- ❖ Nach der Osternacht sind in diesem Jahr wieder alle Gemeindemitglieder zu einer Agapefeier in den Gemeindesaal St. Joseph eingeladen. Der Gemeinderat bittet dafür um Kuchen- und Osterlamm-Spenden. Details werden gesondert bekannt gegeben.
- ❖ Derzeit prüft der Gemeinderat, ob es sinnvoll ist, an den Wochenenden eine Speisung für Kinder in den Jugendräumen des Gemeindehauses St. Joseph anzubieten. Als erster Schritt wird Herr Sator von der Essener Tafel auf der kommenden Sitzung des Gemeinderats über Erfahrungen mit solchen Projekten an anderen Orten berichten.
- ❖ Ein erstes Treffen zur Vorbereitung des Festjahres anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Gemeinde St. Joseph hat bereits stattgefunden. Auf der kommenden Gemeinderatssitzung wird das Festjahr weiter geplant.
- ❖ Der Gemeinderat wird sich in der zweiten Jahreshälfte mit der Jugendarbeit in der Gemeinde befassen. Als Gesprächspartnerin dazu wird Frau Nicole Back von der Jugendkirche cross#roads eingeladen, die als Jugendreferentin auch für unsere Gemeinde zuständig ist.
- ❖ Außerdem wurde auf der Gemeinderatssitzung über einen Kurs „Beerdigungsdienst für Laien“, über Flüchtlinge im Essener Norden, über unser Pfarrfest, den Einkehrtag für den Gemeinderat, das nächste Kinderbibelwochenende und die erste Sitzung des Pfarrgemeinderats gesprochen. Und noch über manches mehr ...
- ❖ Die nächste Gemeinderatsitzung findet am 01.07.2014 um 19.30 im Pfarrhaus St. Joseph statt. Die Sitzungen sind öffentlich und Gäste herzlich willkommen!
- ❖ Übrigens: Unsere evangelische Nachbargemeinde feiert die Auferstehung Jesu Christi mit einem Gottesdienst am Ostersonntagmorgen um 6.00 Uhr.

Zukunft erfahren

Exerzitionen im Alltag in der Osterzeit

Überraschende Alltäglichkeiten oder Überraschungen im Alltag erfahren, dazu wollen die Exerzitionen eine Hilfe sein. Es gibt eine tiefere Qualität der Dinge und Geschehnisse in unserem ganz normalen alltäglichen Leben, ein Zauber, der ihnen innewohnt, eine innere Kostbarkeit, die wir alle im Herzen kennen, aber oft nicht erkennen, weil sie dem schnellen und gestressten Blick entgeht. Nicht umsonst spricht Jesus vom Schatz, der im Acker des mühsamen Alltags verborgen liegt und auszugraben ist. Er wird nicht müde zu sagen: Er ist da. Ihr könnt ihn entdecken!

Die Exerzitionen im Alltag laden ein, zu einer gemeinsamen Entdeckungsreise durch den Alltag. Das Zukunftsbild unseres Bistums ist dabei ein ideengebender Begleiter, denn aus den sieben Eigenschaften „berührt, wach, vielfältig, lernend, gesendet, wirksam, nah“ erschließen sich neue Sichtweisen auf Vieles, was einem sonst so vertraut ist. Vier Wochen miteinander erleben und austauschen, dass die Zukunft schon begonnen hat, dazu sind wir herzlich in der Osterzeit eingeladen.

Wer mitgehen möchte, ist herzlich eingeladen, am Freitag, 9. Mai, um 19.30 Uhr ins Pastorat St. Joseph, Joseph-Schüller-Platz 5, Essen-Katernberg zu einem Informations- und Eröffnungsabend zu kommen. Mit Hilfe eines phantasievollen Begleitheftes können wir uns dann vier Wochen jeden Tag eine persönliche Auszeit nehmen und uns einmal wöchentlich (freitags am Abend) zu einem Austauschtreffen zusammenfinden.

Pastor Bernhard Jakschik

„Wofür brennst Du?“

Brandstifter gesucht – Firmvorbereitung in der Pfarrei St. Nikolaus

Wir suchen ideenreiche, kreative und engagierte Menschen, die Spaß und Lust daran haben, sich mit Jugendlichen, deren lebens- und Glaubensfragen und ihrem eigenen Glauben auseinanderzusetzen. Wenn Sie genau daran Interesse haben, dann sind Sie bei uns richtig, das Katechetin oder Katechet in der Firmvorbereitung in St. Nikolaus mitzuarbeiten.

Melden Sie sich telefonisch unter 02041/107227 oder per Mail unter eva.jansen@versanet.de

